Markt

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Plan : Zeitschrift für Planen, Energie, Kommunalwesen und Umwelttechnik = revue suisse d'urbanisme**

Band (Jahr): **37 (1980)**

Heft 9

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Ein vielseitiges Kanalisationssystem

Kanalisationsrohre «Eternit» in zwei Rohrklassen und in Durchmessern von 100 bis 2500 mm, ein umfassendes Formstückprogramm für extreme Richtungsänderungen, Übergänge auf Fremdmaterialien, Reduktionen, Anschlüsse usw. und die doppelgelenkige Kanalisationskupplung für Steckmontage bilden die Grundkomponenten des Kanalisationssystems «Eternit». Für Spezialfälle wie Düker, Absenkungen oder Vertikalbrunnen steht eine längskraftschlüssige Spezialkupplung zur Verfügung.
Das System lässt sich praktisch allen Gegebenheiten anpassen und zeichnet sich zudem durch einfache und rasche Verlegung aus. Dazu kommen die hervorragenden Materialeigenschaften von Asbestzement, die für ein statisch hoch belastbares, korrosionsfestes und dichtes Rohrsystem Gewähr bieten.
Kanalisationsrohre «Eternit» erlangten ihren eigentlichen Durchbruch Mitte der sechziger Jahre, als gesamtschweizerisch die Abwassersanierungsarbeiten einsetzten. Seither sind sie in allen Gegenden unseres Landes in unzähligen Kilometern verlegt worden und werden dort ihren Dienst über Jahrzehnte erfüllen. Ingenieure aus allen Landesteilen profitierten von unserem erfahrenen technischen Dienst und entwickelten in enger Zusammenarbeit immer neue Anwendungs- und Verfahrenstechniken. Was auf diese Weise im Laufe der Jahre entstanden ist, kann nicht mehr nur als Leitungssystem bezeichnet werden. Vielmehr handelt es sich um ein allen Gegebenheiten anpassungsfähiges Abwassersystem, das auch bezüglich Sonderbauwerken, deren Bau früher nur in Ortsbeton üblich war, weitgehend zu genügen vermag.
Sonderbauwerke in Ortsbeton können besonders bei schlecht tragfähigem Grund Probleme stellen und den Baufortschritt unnötig hemmen. Bauwerke in Asbestzement «Eternit» bieten die unübersehbaren Vorteile, dass sie einbaufertig auf die Baustelle geliefert werden, ihres relativ handlichen Gewichtes wegen rasch eingebaut sind und dass sie genau so dicht sind wie das Rohrmaterial selbst.
Sonderbauwerke «Eternit» werden ausschliesslich aus hochverdichtetem Asbestzement in Platten- oder

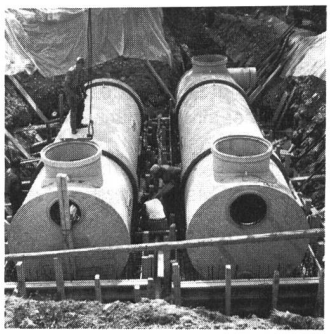


Abb. 1. Vorfabrizierte Regenwasser-Rückhaltebecken «Eternit» erfordern minimale Baustelleninstallationen und zeichnen sich durch rasche Montage aus.

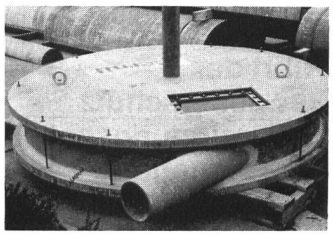


Abb.2. Wirbeldrosseln «Eternit» sind als Einzelstück oder als einbaufertiger Schacht erhältlich.

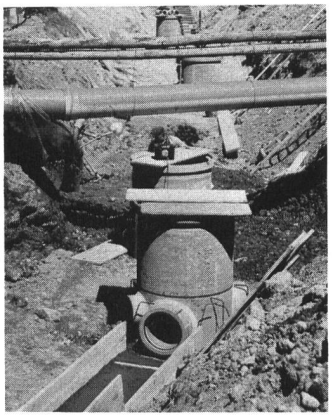


Abb. 3. Vorfabrizierte Schächte «Eternit» werden einbaufertig auf die Baustelle geliefert. Sie bieten gegenüber der herkömmlichen Ortsbeton-Bauweise den Vorteil des raschen Baufortschritts, insbesondere bei hohem Grundwasserstand und wegen des leichten Gewichts bei schlecht tragfähigem Grund.

Rohrform hergestellt. Die Verbindung der Einzelteile erfolgt durch einen erprobten Zweikomponentenkleber und, wo erforderlich, zusätzlich mechanisch. Im Prinzip ist jede Behälterkonfiguration im Rahmen der maximalen Rohr- bzw. Plattenformate möglich, sofern sie aus material- und fertigungstechnischen Gründen auch den statischen Erfordernissen zu entsprechen vermag. So werden seit Jahren Fertigteilschächte aller üblichen Dimensionen, Regenrückhaltebecken, Hochwasserentlastungen, Drosselstrecken usw. und seit neuem auch Wirbeldrosseln als Einzelstück oder im Fertigteilschacht erfolgreich eingesetzt.

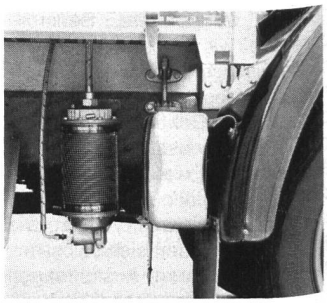
Eternit AG, CH-8867 Niederurnen

Von Roll verstärkt ihre Position auf dem Kunststoffsektor

Die Von Roll AG in Gerlafingen, welche bisher 34 Prozent des Aktienkapitals der Rollmaplast AG besass, hat die von den beiden bisherigen Partnern – Mannesmann AG in Düsseldorf und Eternit AG in Niederurnen – gehaltenen Gesellschaftsanteile übernommen.
Die 1956 gegründete Rollmaplast AG stellt in ihrem Werk in Subingen (Solothurn) Rohre, Form- und Verbindungsstücke aus Polyäthylen für die Hausentwässerung wie auch Rohrsysteme für Verkabelungen und für den Transport von Gas und flüssigen Stoffen her.
Mit der vollen Eingliederung dieses Unternehmens in die Von-Roll-Gruppe will Von Roll ihre Tätigkeit auf dem Kunststoffgebiet gezielt ausbauen und damit die bereits bestehende Diversifikation ausserhalb des metallurgischen Bereiches verstärken.

Ein neuer Luftreiniger schützt das Druckluftsystem in Lastwagen

Bei der Verdichtung im Kompressor des Lastwagens wird die Luft stark erhitzt. Dadurch vermag sie eine grosse Menge Wasser in Form von Dampf aufzunehmen. Durch unvermeidliche Undichtigkeit an den Kolbenringen des Kompressors gelangt auch immer eine gewisse Menge Öl in die Druckluft. Ausserdem sind natürlich sämtliche in der Luft vorhandenen Verunreinigungen in der Druckluft in konzentrierter Form enthalten. Durch die Abkühlung der verdichteten Luft in Behältern



und Leitungen fallen grössere Mengen von Kondensat an, die, zusammen mit den übrigen Verunreinigungen, an der empfindlichen Druckluftanlage der Fahrzeuge zu vielerlei Störungen führen (Korrosion, Verkleben von Ventilen, im Winter Vereisung).

Abhilfe schafft in all diesen Fällen der neu auf den Schweizer Markt gekommene Luftreiniger Brakemaster. Er wird zwischen Kompressor und Druckluftbehälter eingebaut und kühlt die durchströmende Luft so stark ab, dass der grösste Teil des Wasserdampfs kondensiert und sich im Sumpf ansammelt. Die festen Verunreinigungen werden in einem speziellen Filterelement aus rostfreiem Stahl zurückgehalten. Hat der Druck im System seinen Höchstwert erreicht, so wird der Kompressor durch den Druckregler entlastet. Dieser gibt auch ein Steuersignal auf den Brakemaster und öffnet dort das Ablassventil. Durch das schlagartige Entlüften wird nicht nur das Kondensat entleert, sondern auch die im Filter zurückgehaltenen Verunreinigungen hinausgeblasen. Deshalb muss der Filter nicht ersetzt werden. Eine eingebaute elektrische Heizung mit Thermostat verhindert das Einfrieren des Ablassventils im Winter.
Der neue Luftreiniger wurde von der Chicago Rawhide Industrie in den USA entwickelt und bereits in über 50000 Lastwagen erfolgreich eingebaut. 'Der Einbau dieses Filters ist denkbar einfach.

Gummi Maag AG,
CH-8600 Dübendorf